

Mitmachen und punkten!

| | A | B | C |
|----|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2013.

DIE PTA IN DER APOTHEKE
Stichwort: »Diabetes«
Postfach 1180
65837 Sulzbach (Taunus)

Oder klicken Sie sich bei www.pta-aktuell.de in die Rubrik Fortbildung. Die Auflösung finden Sie dort im nächsten Monat.

Unleserlich, uneindeutig oder unvollständig ausgefüllte Fragebögen können leider nicht in die Bewertung einfließen, ebenso Einsendungen ohne frankierten/adressierten Rückumschlag.



In dieser Ausgabe von DIE PTA IN DER APOTHEKE 7/2013) sind zum Thema zehn Fragen zu beantworten. Lesen Sie den Artikel, kreuzen Sie die Buchstaben der richtigen Antworten vom Fragebogen im nebenstehenden Kasten an und schicken Sie diesen Antwortbogen zusammen mit einem adressierten und frankierten Rückumschlag an unten stehende Adresse. Oder Sie klicken sich bei www.pta-aktuell.de in die Rubrik Fortbildung und beantworten den Fragebogen online. Wer mindestens acht Fragen richtig beantwortet hat, erhält in der Kategorie 7 (Bearbeitung von Lektionen) einen Fortbildungspunkt. Die Fortbildung ist durch die Bundesapothekerkammer unter BAK 2012/477 akkreditiert und gilt für die Ausgabe 7/2013.

Ihr PTA
Fortbildungs-
punkt

Ihr Fortbildungspunkt zum Thema

Datum

Stempel der Redaktion

Absender

Name

Vorname

Beruf

Straße

PLZ/Ort

Ich versichere, alle Fragen selbstständig und ohne die Hilfe Dritter beantwortet zu haben.

Datum/Unterschrift

Kreuzen Sie bitte jeweils eine richtige Antwort an und übertragen Sie diese auf den Antwortbogen.

- 1. Welche Aussage ist richtig? Produktionsort für Insulin sind die ...**
 - A. Alphazellen des Pankreas.
 - B. Betazellen des Pankreas.
 - C. Gammazellen des Pankreas.

- 2. Glykogen ist ...**
 - A. ein Glukosetransporter.
 - B. ein spezielles Darmhormon.
 - C. eine Speicherform der Glukose.

- 3. Welche Aussage ist falsch? Der HbA_{1c}-Wert ...**
 - A. betrachtet die aktuelle Stoffwechselsituation.
 - B. dient der Verlaufskontrolle.
 - C. lässt Rückschlüsse über die Stoffwechseleinstellung in der Vergangenheit zu.

- 4. Beim Typ-1-Diabetes kommt es zu ...**
 - A. einer sukzessiven Zerstörung der Betazellen.
 - B. einem Anstieg der Alphazellen.
 - C. einer Insulintoleranz.

- 5. Welche Aussage ist nicht richtig? Zu den Risikofaktoren für einen Typ-2-Diabetes zählt ...**
 - A. Übergewicht.
 - B. ein früh erfolgter Kontakt mit Kuhmilcheiweiß oder Gluten.
 - C. Bewegungsmangel.

- 6. Welche Aussage ist richtig? Bei einem Typ-2-Diabetes ...**
 - A. liegen anfangs die Blutzuckerwerte nahezu im Normbereich.
 - B. sind die Blutzuckerwerte von Anfang an immer stark erhöht.
 - C. lassen sich anfangs stets erniedrigte Insulinspiegel messen.

- 7. Unter einem Normalinsulin versteht man ein ...**
 - A. Humaninsulin mit einem Zusatz zur Resorptionsverzögerung.
 - B. Humaninsulin ohne einen Zusatz zur Resorptionsverzögerung.
 - C. Altinsulin mit Verzögerungszusatz.

- 8. Bei einem Mischinsulin werden/wird ...**
 - A. lang wirksame Analoginsuline mit Normalinsulin gemischt.
 - B. ultrakurz wirksame Analoginsuline mit einem kurz wirksamen Normalinsulin gemischt.
 - C. NPH-Insulin mit einem kurz wirksamen Normalinsulin gemischt.

- 9. Welche Aussage ist richtig? Eine intensivierte Insulintherapie wird ...**
 - A. nur beim Typ-1-Diabetes durchgeführt.
 - B. wird auch als Basis-Bolus-Schema bezeichnet.
 - C. wird mit einer zwei Mal täglichen Insulingabe in fester Dosierung durchgeführt.

- 10. Das Mittel der ersten Wahl bei der Therapie eines Typ-2-Diabetes gemäß der aktuellen Leitlinien ist ...**
 - A. Insulin.
 - B. Glibenclamid.
 - C. Metformin.